



FORUM & Fachstelle INKLUSION

Rundbrief

Nr. 3/2023 –15.6.2023



Sommernachtsskino

Kino – Konzerte - Comedy

13.7. – 12.8.2023

Ammerpark beim Technischen Rathaus, 72074 Tübingen
Brunnenstraße 3

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: alle Buslinien, Haltestelle Wilhelmstraße

**Informationen zum Programm, Tickets, Barrierefreiheit und Ermäßigungen
ab Seite 20 in diesem Rundbrief**

FORUM & Fachstelle INKLUSION

- ein Arbeitsbereich des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. -

Europaplatz 3 | 72072 Tübingen | Tel. 07071/2 69 69 | Fax 07071/55 17 78

Sprechstunde Dienstag 14 bis 16 Uhr

E-Mail: inklusion@tuebingen-barrierefrei.de

Internet: unter www.sozialforum-tuebingen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE23 6415 0020 0001 4894 55

Volksbank Tübingen IBAN: DE10 6419 0110 0300 3440 07

Inhalt

Einladung zum nächsten Treffen	3
Protokoll 24.5.2022.....	4
Aktuelle Informationen und Termine.....	13
... zu guter Letzt:	23

Anlagen

... dieses Mal keine ...

Barrierefreiheit

Der Rundbrief ist im Internet als barrierearme pdf-Datei zugänglich über www.sozialforum-tuebingen.de unter FORUM & Fachstelle INKLUSION/Rundbriefe.

Das nächste Treffen:

Mittwoch, 12. 7.2023, 17 – 19 Uhr

Einladung zum nächsten Treffen

15.6.2023

Liebe Leserinnen und Leser,

Termin und Teilnahme am Workshop Beteiligungsstrukturen am 3.7.2023:

Im Aktionsplan ist in der Maßnahme 12.1.2 vorgesehen, die bisherigen Strukturen zur Umsetzung der Erklärung von Barcelona zu überprüfen. Dazu gehören der AK Barrierefreies Tübingen, die Fachgruppen und die Vor- und Nachteile einer Beiratsstruktur als Alternative oder Ergänzung zum FORUM INKLUSION.

Dieser Workshop findet statt am Montag, 3.7.2023, von 16 – 19.30 Uhr im Ratssaal, Rathaus am Markt. Teilnehmen werden Personen aus der Verwaltung, der Projektgruppe, aus dem Gemeinderat und dem FORUM INKLUSION. Für das FORUM INKLUSION sind bis zu 5 Plätze reserviert.

Wer mag teilnehmen? Gerne melden bei mir in der Geschäftsstelle.

... und leider immer noch aktuell: Das Einkommen ist niedrig, das Geld ist knapp, die Ausgaben steigen immer weiter. Für Tübingerinnen und Tübinger kommt da vielleicht die neue KreisBonusCard extra für Erwachsene in Frage. Mehr dazu ist nachzulesen auf Seite 17 in diesem Rundbrief.

Ich lade herzlich ein:

Nächstes Treffen FORUM INKLUSION

Mittwoch, 12.7.2023, 17 – 19 Uhr

Gruppenraum im SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V., Europaplatz 3 (5. OG)
barrierefrei zugänglich, FM-Anlage vor Ort

Tagesordnung:

- Vorstellung Stefanie Tellini, gegenseitiges Kennenlernen, Stand der Einarbeitung, beratendes Mitglied im KuBiS, Verabredungen und vieles mehr
- Rückblick und Ergebnisse Workshop Beteiligungsstrukturen 3.7.
- Aus den Gemeinderatsausschüssen
- Sonstiges: Rückblick Besuch Delegation aus Botswana, Zentraler Omnibusbahnhof Tübingen: Betrieb startet Ende Juli,
- Planung Herbst-Termine und Themen

Ich grüße Sie und Euch alle herzlich



Elvira Martin

Protokoll 24.5.2022

Teilnehmende

Anwesend:

Ernst-Werner Briese (Kreissenorenrat Tübingen e.V., beratendes Mitglied Planungsausschuss), Harald Kersten (Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg Bezirksgruppe Neckar-Alb-Sigmaringen, AMICI e.V., beratendes Mitglied Verwaltungsausschuss), Melle Jansen (Habla), Gregor Fey (Stadtseniorenrat Tübingen e.V.), Andrea Pfanner, Dietmar Töpfer (Geschäftsführung SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.), Uwe Seid (Beauftragter für Inklusion), Elvira Martin

Entschuldigt:

Sabine Hanser (Ohr-Club Tübingen), Uta Schwarz-Österreicher (Lebenshilfe Tübingen e.V.), Adrian Wendt (Lebenshilfe Tübingen e.V., kam versehentlich erst am nächsten Tag ...)

1) Rückblick: Kundgebung 5.Mai 2023

Kundgebung:

Fit für die Zukunft: Mehr Sport für alle – inklusiv und barrierefrei!

Informationen, Redebeiträge, Musik mit DJ Benny, Mitmach-Angebote für alle

Freitag, 5.5.2023, 16 – 17.30 Uhr

Marktplatz vor dem Rathaus, 72070 Tübingen

Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

Rückblick

Die Universitätsstadt Tübingen hat vor einem Jahr den neuen Aktionsplan 2022: Tübingen inklusiv und barrierefrei verabschiedet. Im Handlungsfeld 10 „Sport für alle“ sind zahlreiche Ziele und Maßnahmen genannt, damit in Tübingen Inklusion und Teilhabe an Sport weiter nachhaltig vorankommt. Dieses Jahr ist Tübingen im Juni auch Host Town (Gastgeber-Stadt) der Special Olympics in Berlin für einen viertägigen Besuch der Delegation aus Botswana.

Die Kundgebung verband beides mit dem Ziel, wirksam in die Öffentlichkeit nachhaltige inklusive und barrierefreie Zugänge zu Sportangeboten in Tübingen einzufordern.

Auf der Kundgebung gab es dazu aktuelle Informationen zu den Sport-Angeboten, Musik und Mitmach-Angebote sowie Wortbeiträge.

Einführend gaben Uwe Seid und Tobis Stäbler als Vertreter der Stadt Tübingen Einblicke in das Handlungsfeld „Sport für alle“ des Aktionsplans und die niederschweligen Zugänge für Menschen mit geringem Einkommen und Schwerbehinderung sowie Informationen zu dem Besuch der Delegation aus Botswana in Tübingen anlässlich der Special Olympics Word Games in Berlin.

Das weitere Programm der Kundgebung zeigte auf, wo barrierefreie Teilnahme an Sportaktivitäten bereits möglich ist und wo es auf der anderen Seite noch Barrieren gibt. Zu Wort kamen dabei die Kletter-Schlümpfe des Deutschen Alpenvereins Tübingen, Schwimmen für alle Kinder sowie die inklusiven Fußball-Kids des Tübinger Stadtteil Bühl.

In kurzen Statements berichten sie von ihren Erfahrungen und davon, welche Unterstützung es gibt, welche Barrieren es (noch) gibt. Verantwortliche aus den Sportvereinen und Sportangeboten berichten, wie sie die Angebote auf den Weg gebracht haben, was geholfen und was unterstützt hat und was sie brauchen, damit es gut gelingt.

Patricia Garea von der Fachstelle Inklusion und Sport informierte über das Unterstützungsangebot der Fachstelle.

Und schließlich wurde Norbert Moosburger als Vertreter des Stadtverbandes für Sport Tübingen e.V. eine Liste von Wünschen und Ideen für Inklusion im Sport in den Vereinen überreicht. Diese wird auf der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes im Juli vorgestellt, diskutiert und in die Umsetzung gebracht werden, unter anderem mit diesen Impulsen:

- den Aktionsplan umsetzen
- Best Practice Beispiele nutzen – wie wird ein Inffluss dazu im Stadtverband für Sport aufgebaut und sichergestellt?
- Aufbau eines Netzwerks interessierter Vereine zum Austausch mit der Fachstelle Inklusion durch Sport

mit dem Ziel

- Unified Sports aufbauen/gemeinsam Sport machen
- Jugendarbeit als Motor nutzen
- inklusive Sportangebote für Kinder und Jugendliche zu Ferienzeiten
- Nicht verengen auf Wettkampfsport: Breitensport – Sport für alle
- Voraussetzungslosigkeit für Sportteilnahme sicherstellen und niederschwellige Zugänge ermöglichen

Immer wieder hieß es bei allen Beiträgen:

Sport ist gesund - Sport macht Spaß – Sport macht stark!

Ergänzt wurde die Kundgebung durch einen Tisch mit Infomaterialien zum Thema und einen Stand von adis e.V. – Antidiskriminierung – Empowerment – Praxisentwicklung.

Zum sportlichen Mitmachen genutzt wurden vor Ort eine Torwand, eine Tischtennisplatte, Boccia und ein Netz-Ball-Spiel. Gemeinsames Tanzen zu fetziger Musik aufgelegt von DJ Benny stimmte auf das Ausprobieren dieser Sportangebote ein.

Etwa 80 Teilnehmende und zahlreiche weitere Passantinnen und Passanten lauschten der Kundgebung und beteiligten sich an den Sportangeboten.

Die Ankündigung und Berichterstattung erfolgte in der örtlichen Tageszeitung, außerdem über Bewerbung mit Plakaten, Rundmails und Social Media sowie Bericht auf unserer Webseite.

Die Kundgebung federführend organisiert haben der Arbeitsbereich FORUM & Fachstelle INKLUSION des SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V. in Kooperation mit Habila – Regionaler Wohnverbund Tübingen, der Lebenshilfe e.V. Tübingen und der Universitätsstadt Tübingen.

2) Delegation aus Botswana der Special Olympics World Games zu Gast in Tübingen 12.-15.6.2023



Uwe Seid verteilte das Informationsheft samt Programm für den Besuch. Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Rundbriefes ist die Delegation der Athletinnen und Athleten aus Botswana bereits nach Berlin weitergereist.



In Berlin wird am 17.6.2023 das olympische Feuer für die Special Olympic World Games entzündet. Die Abschlussfeier ist am 25.6.2023. Der Zeitplan für die Wettkämpfe in den einzelnen Sportarten ist hier einzusehen:

<https://assets.berlin2023.org/3d/3e/aa414e784efc93639d21998ba79a/230509-b23-time-table-no-training-rgb-de.pdf>

Elf Medienunternehmen haben sich zur Berichterstattung zusammengeschlossen. ARD, ZDF, Sky, Sport1, RTL, Prosieben/Sat1, Prime Video, Meta, DAZN, Bild sowie die Deutsche Telekom wollen die Special Olympics (17. bis 25. Juni) begleiten. Die Eröffnungs- und Schlussfeier sowie 13 Sportarten werden live übertragen. Von den übrigen 13 Sportarten gibt es Zusammenfassungen. Die Eröffnungszereemonie am 17. Juni im Berliner Olympiastadion wird live im rbb, bei Sky und auf sportdeutschland.tv im Internet gezeigt.

3) Umsetzung des Aktionsplans: FORUM & Fachstelle INKLUSION sind bei 27 Maßnahmen federführend oder beteiligt

Aus der Werkstatt: Notizen zu den aktuellen Aktivitäten

- Die Arbeitsgruppe Induktive Höranlagen erarbeitet ein Konzept für eine Kampagne, es gab bisher fünf Termine, weiter geht es Juni. Mit dabei ist jetzt auch das Cochlea-Implantat-Zentrum des Universitätsklinikums. Angedacht sind für die Kampagne verschiedene Formate: zum Beispiel bei Veranstaltungen Pop up-Kurzinformationen zum Induktiven Hören, ein Vortrag zum Thema seelische Folgen von Schwerhörigkeit und anderes
- Bei Mitgliederversammlung des Stadtverbands für Sport im Juli wird Thema Inklusion und Sport vorgestellt, Aktionsplan und neuer Flyer verteilt, die Fachstelle Inklusion durch Sport präsentiert sich mit ihren Angeboten, 20-30 Minuten, Norbert Moosburger kümmert sich darum. Er bekam als Vertreter des Stadtverband für Sport Tübingen e.V. auf dem Aktionstag am 5.Mai (siehe Titelblatt des Rundbriefes) eine Wunschliste überreicht.
- Nach der Stolpersteinverlegung am 24.6.2022 erstmalig für Tübinger Opfer der NS-„Euthanasie“ führte die Gruppe, die das Begleitprogramm durchgeführt hat, Gespräche mit den Tübinger Bundestagsabgeordneten. Ziel ist es, auf Bundesebene die Anerkennung dieser Opfergruppe als Verfolgte des NS-Regime vollständig abzuschließen. Auch für einen Gedenkort in Tübingen gibt es Ideen. Dazu findet Ende Juni ein Gespräch mit der geschichtswerkstatt Tübingen statt. Auf Bundesebene gibt es zwischenzeitlich interfraktionelle Bemühungen, die vollständige Anerkennung dieser Opfergruppe auch in

Hinblick auf das Entschädigungsrecht tatsächlich voranzubringen. Gegen Ende 2023 sind dazu entsprechende Entwürfe angekündigt.

- Marktplatz barrierefrei: Die Verwaltung wird auf vielfältige Art und Weise und aus unterschiedlichen Ecken an das Thema Marktplatz erinnert, beispielsweise beim letzten FORUM Altstadt. Offensichtlich hat Oberbürgermeister zugesagt, dass es zum Marktplatz kommendes Jahr eine Vorlage geben wird. Das Thema wurde auch deutlich an die neue Leitung vom Tiefbauamt Frau Weißer herangetragen im FORUM INKLUSION am 25.1.23.
- Erstes Treffen Assistenzbörse fand am 2.2.23 statt, das nächste war am 16.Mai. Auf dem Termin stand im Zentrum, wie der Bedarf an einem solchen Angebot herausgefunden werden kann. Ende Juli geht es zu dem Thema weiter. Siehe dazu auch die Informationen auf Seite 9 im Rundbrief.
- Nach dem Gespräch mit Carsten Spanheimer am 26.1.23 wurde das Thema Licht- und Lärmschutz in unterschiedliche Kanäle eingespeist, unter anderem beim Jahresgespräch mit dem Stadtverkehr am 9.2.2023 und in der Fachgruppe Bauen am 3.Mai. Es ist weiter im Auge zu behalten.
- MOVE hat leider inzwischen finanzierungsbedingt sehr eingeschränkte Ressourcen für Fahrerschulungen auch beim TüBus.

Umsetzung Aktionsplan: Projektförderung

Die Stadtverwaltung informiert: Für die Umsetzung der Maßnahmen steht pro Jahr insgesamt ein Budget von 50.000 EUR zur Verfügung. Daraus können die jeweiligen Einzelmaßnahmen (bis 5.000 EUR) sowohl von Dritten als auch von internen städtischen Projekten aus dem Budget für den Aktionsplan finanziert werden.

Für den Fachbereich Soziales gelten seit diesem Jahr neue Förderrichtlinien für Projekte:

https://www.tuebingen.de/verwaltung/uploads/F%C3%B6rderrichtlinien%20f%C3%BCr%20soziale%20Vereine%20und%20freie%20Tr%C3%A4ger_ab%20Januar%202023.pdf.

Ein Formular zur Beantragung ist gerade in der Entwicklung. Das Projekt sollte noch in diesem Jahr abgerechnet werden oder gleich für das Jahr 2024 beantragt werden.

Ansprechpartner:

Uwe Seid

Leitung Fachabteilung Sozialplanung und Entwicklung

Beauftragter für Inklusion

Universitätsstadt Tübingen

Derendinger Straße 50

72072 Tübingen

Telefon 07071 204-1444

Fax 07071 204-41406

E-Mail: uwe.seid@tuebingen.de

Internet: www.tuebingen.de

4) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen

Kultur, Bildung und Soziales

4.5.2023

Es ging viel um die Situation in den Tübinger Kitas: Gewinnung Fachkräfte, Schließung Kita Stöcklestraße, Reduzierung der Öffnungszeiten

Planungsausschuss

20.4.2023

Vorlage 112/2023: Aldi –Neubau mit 31 Wohnungen (eigentlich winzige Appartements) vor allem für Studierende, 8 davon barrierefrei

11.5.2023

Keine Themen

Verwaltungsausschuss

24.4.2023

Keine Themen

15.5.2023

Keine Themen

Klimaschutzausschuss

17.4.2023

15.5.2023

5) In neue Hände legen - Aktuelles zur Stellenneubesetzung: Zeitschiene, Ressourcen, Vorgehensweise und Eckpunkte Einarbeitung/Übergabe, ...

Der Abschluss des Arbeitsvertrages findet in Kürze statt und ist von allen Beteiligten bekräftigt: neue Fachkraft für das FORUM INKLUSION ist ab 1.7.2023 Stefanie Tellini. Die 58jährige ist ausgebildete Ergotherapeutin und arbeitete knapp 30 Jahren in einer großen Reha-Einrichtung im Landkreis Tübingen, die letzte zehn Jahre in stellvertretend leitender und in leitender Position. Damit war sie verantwortlich für ein Team von etwa 30 Mitarbeitenden und die Organisation der Therapien von knapp 200 Patientinnen und Patienten. Parallel dazu hat sie in dieser Zeit größere und für die Klinik wegweisende Projekte entwickelt und ins Laufen gebracht. Eine Weiterbildung zur Fachsozialwirtin gab ihr dazu bereits seit 2010 das notwendige Handwerkszeug an die Hand. Stefanie Tellini war nach der Stellenausschreibung die

erste Bewerberin, die sich gemeldet und in intensiven Gesprächen für die Stelle interessiert hat. Als zentrale Motivation für die Stelle formulierte sie, dass die Stelleausschreibung sie spontan sehr angesprochen habe, weil sie dort ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus der Arbeit mit Klientinnen und Klienten und der Projektentwicklung auf wirksame Weise in der Kommunalpolitik und im Sozialraum neu einsetzen kann. Stefanie Tellini wird sich auf dem FORUM INKLUSION am 12.7. ausführlich persönlich vorstellen.

6) Sonstiges

Assistenzbörse für Tübingen (und Umgebung)?

Welche Bedarfe gibt es, wer würde eine solche Börse nutzen? Diese Ausgangsfrage hatte Uwe Seid als Impuls mitgebracht. Darüber entspann sich ein intensiver Austausch. Als weitere Anregungen, um einem Bedarf auf die Spur zu kommen, wurde der Austausch mit der EUTB-Stelle genannt. Wichtig wäre es auch, dazu die Beziehenden von Leistungen in Form eines Persönlichen Budgets dazu zu befragen. Möglicherweise könnten auch Gespräche mit Pflegediensten hier weiterhelfen, z.B. bei einem entsprechenden Tagesordnungspunkt in der nächsten AG Ambulante Hilfen der Stadt.

Bei der Frage nach dem Bedarf ist zu beachten, dass als Informationsquelle vor allem Menschen und ihre Erfahrungen dienen, die aktuell mit Assistenz arbeiten. Nicht erfasst werden aber vielleicht auch noch nicht formulierbare Bedarfe, weil die Menschen das für sich noch gar nicht denken und dazu auch von außen noch zu wenige Anregung haben. Andersherum gedacht: könnten entsprechende Informationsangebote Menschen nicht auch ermutigen, sich in diese Richtung weiterzuentwickeln und Bedarfe zu bekommen? Möglichweise gibt es auch Menschen, die von ihrem Leistungsanspruch Assistenz noch gar nicht wissen.

Flyer Kultur und Bildung barrierefrei

... ist gerade in der Entwicklung. Er wurde neugestaltet und in leichte Sprache gefasst und vor allem mit neuen Angeboten ausgestattet. Jetzt müssen alle Anbieter noch einmal ihr Okay geben.

Nachfolge Thomas Dimmling (Stellvertretung beratendes Mitglied im Planungsausschuss)

... wir waren etwas ratlos nach Anfragen und Absagen. Jetzt aber gibt es Licht am Horizont: Für den Stadtseniorenrat sitzt mittlerweile Vorstandsmitglied Andreas Moser im Planungsausschuss. Er ist bereit, als stellvertretendes beratendes Mitglied für das FORUM INKLUSION tätig zu sein, herzlichen Dank! Ich habe das so an die Geschäftsstelle des Gemeinderates weitergeben.

Update Haltepunkt Neckaraue

Aktuell liegen leider keine neuen Informationen vor.

Termin und Teilnahme am Workshop Beteiligungsstrukturen 3.7.2023

Im Aktionsplan ist in der Maßnahme 12.1.2 vorgesehen, die bisherigen Strukturen zur Umsetzung der Erklärung von Barcelona zu überprüfen. Dazu gehören der AK Barrierefreies Tübingen, die Fachgruppen und die Vor- und Nachteile einer Beiratsstruktur als Alternative oder Ergänzung zum FORUM INKLUSION.

Dieser Workshop findet statt am Montag, 3.7.2023, von 16 – 19.30 Uhr im Ratssaal, Rathaus am Markt. Teilnehmen werden Personen aus der Verwaltung, der Projektgruppe, aus dem Gemeinderat und dem FORUM INKLUSION. Für das FORUM INKLUSION sind bis zu 5 Plätze reserviert.

Wer mag teilnehmen? Gerne melden bei mir in der Geschäftsstelle.

Altstadtrahmenplan – Forum Altstadt

Die Universitätsstadt Tübingen startete für das Gebiet der Altstadt im Oktober 2022 einen Rahmenplanungsprozess. Ziel ist es, die Attraktivität der nutzungsgemischten Altstadt langfristig zu erhalten und eine Zukunftsvision zu entwickeln.

Wie können Bewahrung, Veränderung und Entwicklung in der Altstadt in Einklang gebracht werden? Wie lässt sich die vorhandene Vielfalt weiterentwickeln? Antworten auf diese Fragen will die Stadtverwaltung bis 2024 in einem Beteiligungsprozess finden. Zusammen mit der breiten Öffentlichkeit, Vertretungen der organisierten Zivilgesellschaft, Verwaltungsexpertise und externer Fachlichkeit soll ein Altstadt-Rahmenplan erarbeitet werden.

Ein Altstadtforum, begleitet den Altstadt-Rahmenplanungsprozess kontinuierlich. Das umfasst 40 Personen und bildet die Vielfalt der Tübinger Stadtgesellschaft und Wirtschaft ab.

Dem Altstadtforum gehören an:

- Vertretungen aus Vereinen
- Vertretungen aus Interessensgruppen
- Vertretungen aus Gremien
- drei Bewohner_innen der Altstadt
- zwei Bewohner_innen aus der Gesamtstadt
- drei gewerbetreibende Personen aus der Altstadt, die keiner der örtlichen Institutionen angehören

Parallel werden bereits erste Maßnahmen durch Impulsprojekte, sogenannte „Probiererle“, ausprobiert. Das Vorhaben wird über das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ gefördert. Tübingen hat für die Rahmenplanung Altstadt, die begleitenden Maßnahmen eines aktiven Flächenmanagements und für die Unterstützung von Pilotprojekten knapp 300.000 Euro an Bundesmitteln eingeworben.

FORUM & Fachstelle INKLUSION sind im Altstadtforum vertreten durch Elvira Martin. Die Stellvertretung übernimmt Beate Jung vom Vorstand des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V..

Weitere Informationen zum Altstadtrahmenplan und zum Altstadtforum sind nachzulesen auf der städtischen Internetseite unter <https://www.tuebingen.de/37936.html> und in der Vorlage 357/2021 samt Anlagen <https://www.tuebingen.de/gemeinderat/vo0050.php? kvonr=16172>

Die beiden ersten Sitzungen des Forum Altstadt fanden im Oktober und November 2022 statt:

19.10.2022: Einführung, viel Information um den Altstadtrahmenplan, Aufgabe des Forum Altstadt als „stellvertretende Öffentlichkeit“, Gesamtverständnis und Blick auf die Fragestellungen

16.11.2022.: Input zum Thema Barrierefreiheit, Themenfeld: Verkehr – Aufenthalt – Freiraum mit Arbeitsgruppen (alle drei im Ratssaal!!!), Markplatz war mehrfach Thema!

Am 16.2.2023 war eine Zusatz-Veranstaltung mit einem Vortrag zu zukünftigen Stadtentwicklungen

Die reguläre Sitzung am 7.3.2023 war dem Thema Handel und Nutzungsmischung in den Erdgeschossen sowie dem richtigen Maß für Außengastronomie auf Straßen und Plätzen gewidmet.

Die Sitzung ist am 10.Mai 2023 stellte das Thema Wohnen in der Altstadt in den Mittelpunkt, u.a. Wohnungsgrößen und wer wohnt in der Altstadt ...

Ein Nachspaziergang erfolgte am 12.5.2023

Die letzte Sitzung ist vorgesehen für 13.9.2023. Es wird voraussichtlich um das Thema Kultur gehen.

Planungsbegleitgruppe: Planung und Bau des neuen Zentralen Omnibusbahnhof Europaplatz (ZOB) - Inbetriebnahme

Die letzte Sitzung am 9.11.2022 befasste sich mit der Gestaltung des Bereiches um das Parkwärterhäuschen und dem dortigen Steg bzw. Loop in oder am See.

Vermutlich wird es noch 1- 2 Sitzungen geben. Die nächste und letzte Sitzung ist am 29.3.2023. Zum Baufeld wird es eine neue Planungsbegleitgruppe geben.

Die Baustelle am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) am Europaplatz entwickelt sich dynamisch weiter.

Die offizielle Inbetriebnahme für den ZOB und der Radstation mit Café ist für **Freitag den, 28.7.2023** vorgesehen.

Die Umstellung auf die neuen Bushaltestellen findet bereits in der Nacht von Mittwoch den 26.7. auf den 27.7. statt. Ab Mitternacht auf Donnerstag sind dann die neuen Bushaltestellen in Betrieb.

Alle Buslinien Richtung Norden, Waldhäuser –Ost und Kliniken sind für die Haltestellen direkt vor dem Hauptbahnhof vorgesehen. Vom Hauptbahnhof kommend muss keine Straße überquert werden. Weitere Einzelheiten sind nachzulesen unter: <https://www.sozialforum-tuebingen.de/cms--inklusion-/aktuelles-1-31/aktuelle-infos-zu-wegfuehrung-zentraler-omnibusbhanhof-28zob29-waehrend-bauphase.html> und unter <https://www.tuebingen.de/europaplatz/29732.html>.

Allgemeine Infos zum Projektstand sowie die Ergebnisse der digitalen Bürgerbeteiligung zum Anlagenpark sind nachzulesen über <https://www.tuebingen.de/europaplatz/>.

Themenspeicher FORUM INKLUSION

Claudia Salden, seit einem Jahr neue Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Büro für Leichte Sprache, Habila: Katrin Delafonte

Weitere Gäste zum Thema Autismus

Barriere Scouts in Tübingen

Vorschau 2024: Kommunalwahlen im Spätfrühling: Zur Wahl stellen, Themen platzieren (z.B. Marktplatz!!!)

Protokoll:

Elvira Martin

Aktuelle Informationen und Termine

Neu in deutscher Fassung verfügbar: „Leitlinien zur Deinstitutionalisierung (auch in Notfällen)“ des UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen



In Zusammenhang mit dem Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) hat im Jahr 2022 der UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen seine „Leitlinien zur Deinstitutionalisierung (auch in Notfällen)“ veröffentlicht. Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat diese ins Deutsche übersetzt. Die Leitlinien sind ab Juni 2023 auf Deutsch verfügbar. In den Leitlinien geht es um die Verwirklichung des Rechts von Menschen mit Behinderungen auf ein selbstbestimmtes Leben und auf Inklusion in die Gemeinschaft. Sie sollen als Grundlage für die Planung von Deinstitutionalisierungsprozessen und der Verhinderung von Institutionalisation dienen. Das 24-seitige Dokument fordert die Vertragsstaaten sehr nachdrücklich, weitreichend und differenziert auf, jede Form von Institutionalisation von Menschen mit Behinderungen unverzüglich abzuschaffen und findet dafür sehr klare Worte: „Institutionalisierung stellt eine Internierung und einen Freiheitsentzug aufgrund von Beeinträchtigungen dar, was gegen Artikel 14 verstößt. Vertragsstaaten sollten Institutionalisation als eine Form von Gewalt gegenüber Menschen mit Behinderungen anerkennen. ...“

Die nichtamtliche Übersetzung des Deutschen Instituts für Menschenrechte kann hier heruntergeladen werden: <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen/detail/leitlinien-zur-deinstitutionalisierung-auch-in-notfaellen>

Evaluation EUTB®

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat den Evaluationsbericht zur Unabhängigen Teilhabeberatung veröffentlicht. Das BMAS hat Fragen zu Umsetzung- und Wirkungsbedingungen der EUTB® gestellt und kommt zu dem Ergebnis, „dass es der EUTB® auftragsgemäß gelungen ist, ein breit akzeptiertes Informations- und Beratungsangebot zu entwickeln“. Auch zeige die Evaluation eine hohe Zufriedenheit der Ratsuchenden mit der Arbeit der Beratungsstellen. Der Bericht ist online verfügbar unter: <https://www.teilhabeberatung.de/meldung/zwischenbericht-zur-evaluation-der-ergaenzenden-unabhaengigen-teilhabeberatung-ist-online>

Umfrage zu Erwachsenen mit Down-Syndrom am Arbeitsmarkt



Welche und wie viele Arbeitsplätze stehen in Deutschland Erwachsenen mit Down-Syndrom zur Verfügung und wie viele von ihnen sind in Werkstätten beziehungsweise auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt - darüber gibt es bisher keine repräsentativen Zahlen. Das deutsche Down Syndrom

Infocenter führt deshalb dazu eine Onlin.-Umfrage durch.

Auf der Grundlage der dann neu gewonnenen Zahlen lässt sich gegenüber den Entscheidungsträgern in Politik und Arbeitswelt auf dieser Grundlage darstellen, wie der Weg auf den Arbeitsmarkt gestaltet werden sollte und was Familien auf dem Weg dorthin unterstützen würde. Das Infocenter möchte damit die Erkenntnisse aus der Umfrage vertiefen und optimaler Weise konkrete Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Die Umfrage ist anonym und dauert zirka 10 bis 12 Minuten und umfasst 20 Fragen: Die ersten 17 Fragen richten sich an Eltern/Angehörige. Drei Fragen am Schluss wenden sich an die arbeitenden Personen mit Down-Syndrom selbst.

Abgefragt werden Schulbildung, Praktika, Vorbereitung auf das Berufsleben, Entscheidungsbeteiligung der Person mit DS, sowie die Erfahrungen der Familien mit Hindernissen und Hilfen. **Die Umfrage „Erwachsene mit Down-Syndrom am Arbeitsmarkt in Deutschland“ läuft unter diesem Link bis 31. Juli 2023:**

<https://web.umfrageonline.com/s/3wspdtg>.

Aktion Mensch: Förderprogramm Inklusion einfach machen



Mit diesem Förderangebot unterstützt die Aktion Mensch inklusive Angebote für die Zielgruppen in den Lebensbereichen Barrierefreiheit und Mobilität, Freizeit und Bildung und Persönlichkeitsstärkung. Zum Beispiel:

- Projekte zur Herstellung von Barrierefreiheit im Sozialraum
- Inklusive Freizeit- und Begegnungsangebote
- Inklusive Angebote zur Selbstbestimmung und Persönlichkeitsentwicklung

Im neuen Angebot werden Personal-, Honorar-, Sachkosten und Investitionen in Höhe von bis zu 60.000 Euro bei einem Fördersatz von bis zu 95 % gefördert.

Der Höchstzuschuss für ein Projekt inklusive der Zuschüsse und der Pauschale beträgt 90.000 Euro für die gesamte Laufzeit.

Das Wichtigste in Kürze:

- Laufzeit: bis zu 3 Jahre
- Eigenmittel: mindestens 5% der förderfähigen Kosten
- Förderfähige Kosten im Bereich:
 - Personal-, Honorar- und Sachkosten
 - Investive Kosten für Einrichtung/Ausstattung (projektbezogen bis maximal 20% der Gesamtkosten)
- Kosten zur Herstellung der Barrierefreiheit
- Kosten für partizipative Arbeit

- Wenn Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung sozialversicherungs-pflichtig neu im Projekt eingesetzt werden, kann eine Pauschale in Höhe von 10.000 Euro beantragt werden.

Mehr Information unter:

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/aktionsangebote/inklusion-einfach-machen>

Aktion Mensch: Förderprogramm Digitale Teilhabe für alle



Gesellschaftliche und soziale Teilhabe bedeutet bei zunehmender Digitalisierung auch immer stärker digitale Teilhabe. Nur wer sich in der digitalen Welt auskennt, kann ihre Vorteile aktiv nutzen und sich gleichberechtigt einbringen. Das macht die digitale Teilhabe zu einem Grundrecht für alle Menschen. Die Aktion Mensch möchte diese Teilhabe ermöglichen und stärken. Mit unserem Aktions-Förderangebot fördern wir inklusive Medienarbeit, die digitale Teilhabe für alle Menschen möglich macht, mit bis zu 20.000 Euro Zuschuss.

Fördermöglichkeiten innerhalb dieses Programms

Inklusive Medienarbeit

Die Aktion Mensch fördert inklusive Medienarbeit, die allen Beteiligten die Möglichkeit gibt, ihre Wünsche und Ideen aktiv einzubringen und zu gestalten. Ziel ist das Erlernen eines selbstbestimmten, verantwortungsbewussten, kritischen, souveränen, kompetenten und kreativen Umgangs mit den Medien. Alle Beteiligten sollen daher Inhalte bewerten, Konsequenzen einschätzen und selbst Medienprodukte erstellen können. Unterstützt werden beispielsweise folgende partizipative Vorhaben:

- Erstellen barrierearmer Medienprodukte / Dreh und Bearbeitung von Videos
- Programmierung und Gestaltung von Webseiten
- Programmierung von Lern-Robotern
- Erstellen von Beiträgen für soziale Medien

Ausbildung von Peer-Berater*innen

Die Aktion Mensch fördert die Ausbildung, Qualifizierung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen als Peer-Berater/-Trainer*innen für digitale Themen, um Peers bei der Bedienung und Nutzung von digitalen Geräten und Anwendungen zu unterstützen. Auf diese Weise wollen wir die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung an digitalen Medien ermöglichen und verbessern.

Das Wichtigste in Kürze

Maximaler Zuschuss: 20.000 Euro

- Vorhaben zur inklusiven Medienarbeit bis zu 15.000 Euro,
- davon dürfen maximal 5.000 Euro für technische Ausstattung anfallen,

- zusätzlich können zur Herstellung der Barrierefreiheit maximal 5.000 Euro beantragt werden)

Laufzeit: bis zu 2 Jahren

Eigenmittel: nicht notwendig

Förderfähige Kosten im Bereich Honorar- und Sachkosten:

- inklusive Medienarbeit
- technische Ausstattung
- Barrierefreiheit

Mehr Information: https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/digitale-teilhabe-fuer-alle?utm_medium=email&utm_campaign=foerderung&utm_source=nl_fd_2023_01_02&utm_term=Mailin_gID4198725_SendingID674160

Landeskompetenzzentrum Barrierefreiheit Baden-Württemberg



Das LZ-BARR berät unter anderem Landesbehörden, die öffentliche Verwaltung, Landkreise, Städte und Kommunen sowie freie gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen in Baden-Württemberg. Derzeit bietet das LZ-BARR Beratung in den Bereichen Bauen öffentlicher Gebäude, öffentlicher Raum,

Verkehr und öffentlicher Personennahverkehr sowie Unterstützung beim Thema Leichte Sprache an.

Eine weitere wichtige Aufgabe des LZ-BARR besteht darin, Konflikte im Zusammenhang mit Barrierefreiheit zu schlichten. An die neu eingerichtete Schlichtungsstelle können sich Menschen mit Behinderungen wenden, die in Baden-Württemberg leben und die bei einer öffentlichen Stelle wie zum Beispiel Gemeinden, Ämtern oder Gerichten auf ein Zugangshindernis gestoßen sind, sei es in einem Gebäude oder auf der Homepage einer Behörde. Auch anerkannte Verbände und deren baden-württembergische Landesverbände können die Schlichtung nutzen. Die Schlichtungsstelle des LZ-BARR sucht gemeinsam mit den Beteiligten nach einer Lösung, um vorhandene Barrieren zu beseitigen.

Unter Leitung von Susan Pusunc-Meier arbeiten beim LZ-BARR Menschen aus unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen: Architektur, Informationstechnik und Digitales, Schlichtung und rechtliche Grundsatzfragen, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Das interdisziplinäre Team begleitet und unterstützt kompetent Anfragen zur Umsetzung von Barrierefreiheit.

Die Leistungen des Landesentrums Barrierefreiheit sind kostenfrei.

Kontakt:

Landeszentrum Barrierefreiheit

Else-Josenhans-Straße 6

70173 Stuttgart

Telefon 0711 123-3636

E-Mail post@barrierefreiheit.bwl.de

Internet: <https://barrierefreiheit-bw.de/>

Tübingen: KreisBonusCard extra erhältlich



Für alle Erwachsenen knapp über der Einkommensgrenze gibt es seit April 2023 nun die KreisBonusCard extra. Auch damit kann man die Angebote und Ermäßigungen der KreisBonusCard in Anspruch nehmen. Dieses Angebot geht auf einen Antrag aller Fraktionen im Tübinger Gemeinderat zurück.

Die Karte kann bei verschiedenen Tübinger Beratungsstellen beantragt werden, unter anderem beim

Sozialforum Tübingen e.V., Europaplatz 3, Telefon 07071 151569.

Weitere Informationen zur KreisBonusCard extra, zu den Angeboten und zur Beantragung sind nachzulesen unter: <https://www.tuebingen.de/kreisbonuscard>

Veranstaltungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ 2023

„Fit fürs Ehrenamt“ 2023

... die neuen Veranstaltungen in dieser Reihe lagen bei Redaktionsschluss zu diesem Rundbrief leider noch nicht vor.

Zuschuss für Organisations- und Personalentwicklung für Vereine

Die Beauftragte für Bürgerengagement der Universitätsstadt Tübingen unterstützt Vereine, die überwiegend ehrenamtlich organisiert sind und sich eine externe Beratung oder Unterstützung mit ihrem Budget nicht leisten können.

Gefördert werden unter anderem Beratungen zur Krisen- und Konfliktbewältigung, Organisations- und Ablaufoptimierung oder zur Kompetenzerweiterung.

Weitere Informationen zu den Zuschussvoraussetzungen sowie das Formular zur Antragsstellung finden Sie unter:

<https://www.tuebingen.de/21148.html#/10686>

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.



Veranstaltungen Betreuung 2023

Betreuertreff

Mittwoch, 21.6.2023, 18.00-19.30 Uhr

Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str.

10, 72070 Tübingen

Als rechtliche(r) Betreuer(in) haben Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Sie sind mit dieser Aufgabe jedoch nicht alleine!

Beim Betreuertreff können Sie sich in kleiner Runde mit anderen Betreuern austauschen, Fragen zu Ihrer Betreuung klären und sich über aktuelle Themen aus der Praxis informieren.

Da die Teilnehmezahl begrenzt ist, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung.

Betreuertreff

Mittwoch, 20.9.2023, 18.00-19.30 Uhr

Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str. 10, 72070 Tübingen

Als rechtliche(r) Betreuer(in) haben Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Sie sind mit dieser Aufgabe jedoch nicht alleine!

Beim Betreuertreff können Sie sich in kleiner Runde mit anderen Betreuern austauschen, Fragen zu Ihrer Betreuung klären und sich über aktuelle Themen aus der Praxis informieren.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung.

Betreuung als Ehrenamt - Informationsveranstaltung

Mittwoch, 5.10.2023. 18.00-19.00 Uhr

Café Sozial, Derendinger Str. 50, 72072 Tübingen

In Baden-Württemberg benötigen rund 111.000 betagte oder behinderte Menschen eine rechtliche Betreuung. Beinahe drei Viertel davon werden von engagierten Ehrenamtlichen geführt, die damit eine sehr wichtige und zugleich verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

Dieser Abend richtet sich an Menschen, die sich sozial für andere Menschen einsetzen und diese unterstützen wollen. Wir klären Sie auf.

Da die Teilnehmezahl begrenzt ist, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung.

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind

Fachvortrag: „Computergestützte Betreuungsführung –Bdb at work fürs Ehrenamt“

Mittwoch, 11.10.2023, 18.00-19.30 Uhr

Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str. 10, 72070 Tübingen

BdB at work Ehrenamt ist ein Werkzeug für die Verwaltung ehrenamtlich geführter Betreuungen. Die kostenlose Software kann Ihnen die Dokumentation Ihrer Arbeit, die Vermögensverwaltung, Ihren Antrag auf Aufwandsentschädigung u.a. erleichtern. Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 1

Mittwoch, 18.10.2023, 18.00-21.00 Uhr

Landratsamt Tübingen, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72070 Tübingen

Führen Sie seit Kurzem eine Betreuung bzw. eine Vollmacht oder interessieren Sie sich für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung? Dann sind Sie in unserer Einführungsschulung gut aufgehoben.

Mit dieser Veranstaltung führen wir Sie in die Grundzüge des Betreuungsrechts und der Betreuungspraxis ein. Es werden Ihnen hier die Aufgaben und Pflichten, aber auch die Rechte und Ansprüche von Betreuern und Bevollmächtigten erläutert. Die Rolle des Betreuungsgerichts, der Betreuungsbehörde und des Betreuungsvereins sind ebenso Themen. Daneben werden Praxistipps und Hilfestellungen zur Betreuungsführung gegeben.

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 2

Mittwoch, 25.10.2023, 18.00-21.00 Uhr

Landratsamt Tübingen, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72070 Tübingen

Führen Sie seit Kurzem eine Betreuung bzw. eine Vollmacht oder interessieren Sie sich für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung? Dann sind Sie in unserer Einführungsschulung gut aufgehoben.

Mit dieser Veranstaltung führen wir Sie in die Grundzüge des Betreuungsrechts und der Betreuungspraxis ein. Es werden Ihnen hier die Aufgaben und Pflichten, aber auch die Rechte und Ansprüche von Betreuern und Bevollmächtigten erläutert. Die Rolle des Betreuungsgerichts, der Betreuungsbehörde und des Betreuungsvereins sind ebenso Themen. Daneben werden Praxistipps und Hilfestellungen zur Betreuungsführung gegeben.

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Betreuertreff

Mittwoch, 29.11.2023, 18.00-19.30 Uhr

Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str. 10, 72070 Tübingen

Als rechtliche(r) Betreuer(in) haben Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Sie sind mit dieser Aufgabe jedoch nicht alleine!

Beim Betreuertreff können Sie sich in kleiner Runde mit anderen Betreuern austauschen, Fragen zu Ihrer Betreuung klären und sich über aktuelle Themen aus der Praxis informieren.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung.

Kontakt

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.

Derendinger Str. 40

72072 Tübingen

+49 70 71 / 97 98 200

btv@betreuungsverein-tuebingen.de

<http://betreuungsverein-tuebingen.de/>

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.00–12.30 Uhr

Persönlich Termine nach Vereinbarung

LTT: Mit induktiver Höranlage geht auch Theater



Landestheater Tübingen/LTT: Die nächste mikrofonisierte Vorstellung für Hörgerät- und CI-Träger*innen in der Spielzeit 22/23 ist:

17.6.2023: Gullivers Reisen, nach dem Roman von Jonathan Swift

Digital zugänglich sind die Vorstellungstermine der

Spielzeit 22/23 unter <https://www.landestheater-tuebingen.de/Spielplan/Extras.html?id=185>

VORSCHAU: Sommernachtskino Tübingen 13.7. – 12.8.2023



Das Sommernachtskino bietet ein vielfältiges Programm mit Filmen, Konzerten, Comedy. Veranstaltungsort ist der Ammerpark beim Technischen Rathaus | Univiertel | Tübingen,

Brunnenstraße 3

Der Veranstaltungsort ist täglich ab 20:00 Uhr geöffnet, ab August ab 19:30 Uhr, bei Live-Veranstaltungen teilweise auch ab 18:30 Uhr. Die Filmvorführung beginnt nach Einbruch der Dunkelheit. Der Beginn der Live-Veranstaltungen ist bei jeder Veranstaltung entsprechend gekennzeichnet.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: alle Buslinien | Haltestelle Wilhelmstraße

Barrierefreiheit:

Selbstverständlich ist eine ebenerdig zu erreichende rollstuhlgerechte Toilette vorhanden.

Autodeskription/Untertitel

GRETA & STARKS machen Kino mit Audiodeskription und Untertitel einfach zugänglich – jederzeit und überall.

Greta im AppStore für iOS und bei Google Play

Starks im AppStore für iOS und bei Google Play.

<http://www.gretaundstarks.de/>

Ermäßigungen/freier Eintritt

Bitte melden Sie sich unter Angabe des Terminwunsches und Filmtitels bei inklusion@sommernachtskino.de und fügen Sie IMMER eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises bei.

- Mit einem Schwergrad über GdB 50 und einer Kreisbonuscard des Landkreises Tübingen erhalten Sie freien Eintritt. In diesem Fall fügen Sie der Mail im Anhang bitte neben der Kopie ihres Schwerbehinderten-Ausweises AUCH eine Kopie der Kreisbonuscard Tübingen bei.
- Eingetragene Begleitpersonen (Kennzeichen B) von Personen mit Behinderung erhalten ebenfalls freien Eintritt. Bitte senden Sie auch in diesem Fall eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises UND benennen Sie auch die Begleitperson.

Wir melden uns bei Ihnen per Mail mit Tickets oder Ticketcodes.

Weitere Informationen

... zu den Filmen und Veranstaltungen, Ticketkauf und vieles mehr unter <https://sommernachtskino.de/>

SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. verleiht Laptops



Der alte Rechner hat den Geist aufgegeben, kein Geld für einen neuen, aber dringend eine Datei bearbeiten wollen, einen digitalen Behördengang erledigen, an einer digitalen Veranstaltung teilnehmen oder sich einfach online informieren ...? Hier hilft das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. weiter. Der Verein konnte aus Mitteln der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen (§ 20h, SGB V) insgesamt 5 Laptops (ASUS-Notebook SonicMaster inklusive Netzteil, Maus und Notebook-Tasche) anschaffen, die verliehen werden. Möglich ist eine kurze Nutzung vor Ort in unseren Räumen mit WLAN-Zugang genauso wie einer längerfristige Ausleihe über mehrere Wochen und Monate bis hin zu einem halben Jahr– solange der Vorrat jeweils reicht.

Wollen Sie mehr erfahren zu Ausleihbedingungen, Kautions- und Handhabung?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit
Birgit Jaschke, Tel. 07071/2565965,
redaktion@sozialforum-tuebingen.de

Video in Deutscher Gebärdensprache



FRAUEN HELFEN FRAUEN e.V. TÜBINGEN

Das autonome Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen informiert jetzt über das Angebot

auch in Deutscher Gebärdensprache. Der 12minütige Film erläutert die verschiedenen Formen von Gewalt und stellt zentrale Arbeitsbereiche des Vereins vor: die Beratungsstelle Häusliche Gewalt und die Anlaufstelle Sexualisierte Gewalt (AGIT). Der Film kann aufgerufen werden unter:

<https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/informationen-in-gebaerdensprache>

Lain online-Beratung von Frauen helfen Frauen e.V. in Tübingen



- Sie haben einen sexualisierten Übergriff erlebt?
- Sie erfahren häusliche Gewalt in ihrer Beziehung? Schläge, Tritte, Würgen?
- Du hältst psychische Gewalt in Deiner Ehe aus, wirst runtergemacht, klein gehalten, für dumm erklärt?
- Sie werden zum Sex genötigt? Belästigt am Arbeitsplatz? Angetatscht im Club?
- Sie möchten Beratung, wollen aber nicht in die Beratungsstelle kommen?
- Du bist verunsichert und brauchst einen Rat oder Unterstützung?
- Sie möchten lieber anonym unterstützt werden?
- Ihr Anfahrtsweg aus dem Landkreis Tübingen ist zu weit?
- Deine Kinder sind krank, Du kannst sie nicht alleine lassen?

- Du kannst nicht raus, weil Du kontrolliert wirst?

Die Online-Beratung lain hilft weiter: Registrieren , e-mail schreiben oder Chat-Termin buchen unter <https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/lain-online-beratung/>.

Dort finden Sie auch Informationen und Anleitung in Leichter Sprache.

Wir beraten professionell, kostenlos, anonym und vertrauensvoll.

- Wir helfen dir, deine Probleme zu sortieren und nehmen deine Situation ernst.
- Wir unterstützen Sie darin, neue Möglichkeiten zu entwickeln.
- Es gibt immer einen Weg.
- Sie müssen ihren Namen nicht nennen und niemand erfährt, dass Sie sich an uns gewandt haben.
- Was du an Unterstützung brauchst und welche Schritte du unternehmen möchtest, entscheidest du selbst.

Antidiskriminierungs-Beratung: ADIS-Online



Unter www.adis-online.com bietet der Verein adis e.V. Beratung für Menschen, die direkt oder indirekt von Diskriminierung betroffen sind. Die Beratung kann per Mail, Chat oder Videochat erfolgen. Darüber hinaus bietet adis-online online-Empowerment-Räume und eine Plattform für fachlichen Austausch.

Die Beratung ist kostenfrei, wenn gewünscht anonym und ein Wechsel zur persönlichen Antidiskriminierungsberatung vor Ort ist jederzeit möglich.

adis-online ist eine Kooperation der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg) und adis e.V.. Das Angebot wird gefördert vom Land Baden-Württemberg.

In einem Video wird Antidiskriminierungsberatung erklärt. Der Film dauert knapp vier Minuten. Der Inhalt ist auch in Deutscher Gebärdensprache erklärt. Den Film gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Hf3U7zWa8Uw&t=14s>

... zu guter Letzt:



Gemeinsam Wege finden

Der Integrationsfachdienst arbeitet im Auftrag des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales – KVJS – Integrationsamt – auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches IX.

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

- ... für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf
- ... für Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

- Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- und Ausbildungsverhältnis.

Integrationsfachdienst Neckar-Alb

Konrad-Adenauer-Str. 13, 72072 Tübingen

Tel: **ACHTUNG NEU!!** 0711/25083-1410 , Fax: (0711) 25083-1490,

E-mail: info.Neckar-Alb@ifd.3in.de

Die Beratung ist kostenlos. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Fachstelle inklusives Arbeiten (FIA) des Landkreises Tübingen



Die FIA ist Ansprechstelle für Menschen mit wesentlicher Behinderung und einem Mehrbedarf an Unterstützung, die einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben. Die FIA ist damit Anlaufstelle und Clearing-Stelle gleichermaßen.

Kontakt:

FIA c/o Integrationsfachdienst

Konrad-Adenauer-Str. 13

72072 Tübingen

Tel. 0711/250831424 (Sofia Schmitt/Integrationsfachdienst) oder

07071/207-6126 (Michaela Kehrer/Beratungs- und Sozialdienst des Landkreises)

www.kreis-tuebingen.de/fia

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

in Trägerschaft von Pro Retina Deutschland e.V.



Telefonisch Erreichbarkeit Mo – Fr 9 - 14 Uhr

unter 0151 720 88 727 oder 0151 720 60 441

E-Mail: Tuebingen.eutb@pro-retina.de

Bis die EUTB-Stelle Tübingen eigenen barrierefreie Räume gefunden hat gibt es eine

Persönliche Beratung

Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr

in den Räumen des SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V.

im 2. OG im hinteren Teil der „Schülerhilfe“

Europaplatz 3, 72072 Tübingen

Mehr Information zu den Beratungsschwerpunkten unter

<https://www.teilhabeberatung.de/beratung/eutb-pro-retina-tuebingen>

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige



- Individuelle Beratung
- Begleitung bei der Verwirklichung von Lebensvorstellungen
- Unsere Berater sind neutral im Interesse des Ratsuchenden und ausschließlich diesem verpflichtet
- Peerberatung – Beratung von Betroffenen zu Betroffenen
- Unsere Beratung ist kostenfrei, Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Sabine Goetz, Leitung der Geschäfts- und Beratungsstelle
Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen

Tel: 07071-885961, Mail: beratung@lsk-bw.de, Internet: www.lsk-bw.de



Sozialberatung beim Sozialverband VdK

Nächster Termin:

Dienstag, 13. Juni 2023, 15.00 bis 16.30 Uhr

Haus des VdK Kreisverbands, Eugenstr. 68, 72072 Tübingen (Erdgeschoss).
Der Zugang ist barrierefrei.

Eine Anmeldung ist zurzeit nicht erforderlich.

Die Beratung ist kostenlos für Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld von Problemen aus dem Bereich Gesundheit, Schwerbehindertenrecht, Alter, Rente, Arbeitslosigkeit und Ähnlichem betroffen sind. Eine Mitgliedschaft im VdK ist nicht erforderlich.

Weitere Termine 2023/24:

- **Dienstag, 11. Juli 2023**
----- SOMMERPAUSE -----
- **Dienstag, 19. September 2023**
- **Dienstag, 17. Oktober 2023**
- **Dienstag, 14. November 2023**
- **Dienstag, 05. Dezember 2023**
- **Dienstag, 16. Januar 2024**

jeweils 15.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner:

Michael Rath, Vorsitzender Ortsverband Tübingen/ Sozialverband VdK und ehrenamtlicher Sozialberater
Sindelfinger Str. 75, 72070 Tübingen, Tel. 07071 5666031, Fax 07071 49689,
E-mail: ov-tuebingen@vdk.de, www.vdk.de/ov-tuebingen